

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Stadtrat
Josef Schmid
Stadtrat Otto Seidl

ANTRAG Nr. 4541
02.08.13

3-spurige Ausfahrt des Mittleren Rings aus dem Trappentretunnel in Richtung Norden

Das Baureferat prüft zusammen mit dem Kreisverwaltungsreferat, ob im Rahmen der vorgesehenen Instandsetzung und sicherheitstechnischen Nachrüstung des Trappentretunnels die baulichen und verkehrstechnischen Voraussetzungen gegeben sind, den Mittleren Ring 3-spurig aus dem Tunnel auf die Donnersberger Brücke zu führen. Falls diese Möglichkeit technisch mit vertretbarem Aufwand besteht, soll diese Verbesserung des Verkehrsstroms im und aus dem Trappentretunnel in Richtung Norden parallel mit der anstehenden Nachrüstung umgesetzt werden.

Begründung:

Mit der geplanten Instandsetzung und Nachrüstung des Trappentretunnels ist ein Zeitpunkt gekommen, der die beantragte Prüfung sinnvoll macht.

Auch nach Fertigstellung der Untertunnelung des MR im Süd-Westen (2015) würde der heute schon in den Hauptverkehrszeiten gegebene Stau in Richtung Trappentretunnel zur Donnersberger Brücke ohne Verbesserung des Verkehrsflusses in diesem Abschnitt bestehen bleiben.

Derzeit wird die vorhandene dritte, nach Norden führende Spur im Trappentretunnel nur wenig genutzt, da sie lediglich am Ende in die Landsberger Straße führt. Diese Spur könnte auch für den Mittleren Ring nutzbar gemacht werden, wenn sie am Ende des Tunnels 3-spurig zur Donnersberger Brücke geführt werden könnte. Dazu wäre am Nordportal an der Auffahrt zur Brücke über die Landsberger Straße diese Spur zu „öffnen“. Der Platz dazu wäre vermutlich vorhanden, zumal bei der heutigen Verkehrsführung (Sanierung der Donnersberger Brücke) gezeigt wird, dass zur Donnersberger Brücke hin 3-spurig gefahren werden kann.

Es ist also zu prüfen, ob der bisher nicht vorhandene Anschluss der dritten, rechten Spur entsprechend ausgebaut werden kann. Diese Prüfung erscheint dringend, da bei der heutigen Situation der von der Hansa-/Garmischer Straße in den Tunnel fließende Verkehr sich auf die mittlere Spur drängt und damit einen Rückstau oft bis zur Autobahneinfahrt der A 96 zur Folge hat. Die rechte Spur im Trappentretunnel bleibt dabei heute weitgehend ungenutzt.

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Otto Seidl
Stadtrat